

# Beiersdorfer Bote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 230 20. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Montag, 1. Februar 2010

## Ortsübliche Bekanntmachung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2008

In der Gemeinderatssitzung am 16. 12. 2009 wurde der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2008 gefasst.

Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln in der Zeit vom

**8. 2. 2010 bis 14. 2. 2010**

Die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2008 gemäß § 88 Abs. 4 SächGemO erfolgt in der Zeit vom

**16. 2. 2010 bis 2. 3. 2010**

während der Sprechzeiten in der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, Zimmer 3.1.

**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:**

Dienstag: 9–12 Uhr und 13–18 Uhr  
Donnerstag: 9–12 Uhr und 13–18 Uhr  
Freitag: 8–12 Uhr

## Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Beiersdorf im Jahr 2009

Einwohner gesamt am  
1. Januar 2009:  
1261 (628 männlich/633 weiblich)

am 31. Dezember 2009:  
1252 (637 männlich/615 weiblich)

Zuzüge:	53
Wegzüge:	62
Sterbefälle:	11

Geboren wurden 11 Kinder, welche von den Eltern folgende Vornamen erhielten:

Anton, Tim, Jonas, Lukas, Louan, Ida, Till, Richard, Vincent Maxim, Frederic, Lennart

## An alle Steuerzahler zur Erinnerung!



Am **15. Februar 2010** sind folgende Steuern fällig:

- **1. Rate Grundsteuer A und B für 2010**
- **Gewerbsteuer**

Vergessen Sie bitte nicht, Ihr Kassenzeichen bei der Zahlung anzugeben.

Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein, damit Ihnen bei verspäteter Zahlung keine Säumniszinsen und Mahngebühren berechnet werden müssen.

Zur Vermeidung dieser zusätzlichen Kosten empfehlen wir Ihnen das Abbuchungsverfahren.

*Richter, Gemeindekasse*

**Diakonie**   
**Löbau-Zittau**

Pflegen- umsorgen- betreuen- helfen  
Vertrauensvoll und kompetent

**Sozialstation Hochkirch**

Jetzt auch in Ihrer Nähe!

Gemeinden: Oppach, Beiersdorf, Lawalde, Hochkirch,  
Weißenberg, Baruth

Pflegedienstleitung: Michaela Rixrath Tel.: 0173 5818006  
sst.hochkirch@dwlz.de

## Beiersdorfer für Beiersdorfer

Das Jahr 1975 war kein gutes Jahr für unseren Ort und die Geschichte von Beiersdorf. Denn vor 35 Jahren, am 14. Mai 1975 wurden die bedeutenden Gebäude des Rittergutes gesprengt. Diesem Ereignis, deren Vorgeschichte, aber auch die geschichtlichen Bedeutung des Rittergutes soll Inhalt der Artikel im Jahr 2010 sein, auch wenn schon in vorigen Ausgaben über bestimmte Personen und Ereignisse dazu etwas erschienen ist, meist in einen anderen Zusammenhang.

Die Besitzer des Rittergutes vor als auch nach einer zeitweiligen Teilung in Nieder- u. Oberbeiersdorf sind bekannt. Aber bei der Betrachtung zur Geschichte gibt es über das Geschehen innerhalb des Arbeitsablaufes und der Tätigkeiten keinerlei Aufzeichnungen. Etwa wer waren die Pächter und das „Gesinde“? Die Besitzer selbst waren keine Bauern oder Landwirte, es waren sogenannte „Advokaten“, deren Prinzip das Kaufen und Verkaufen war, möglichst mit Gewinn, was nicht immer gelang, wie aus einigen Aufzeichnungen ersichtlich.

Über die bedeutenden Besitzer von Beiersdorf, soweit bekannt, soll in den nächsten Beiträgen berichtet werden. Es waren dies:

- die Herrschaft der Familie Hans von Rechenberg
- die Herrschaft der Familie Hans Wolf von Grünroth
- die Herrschaft der Familie Johann Christian Schlenker
- der Herrschaft der Familie Johann Georg Weinhardt
- der Herrschaft der Familie Alfred Erdmann von Prosch

Wesentliche Einschränkungen der Stellungen der Gutsbesitzer waren im Jahr 1855.

Bis 1855 lag die Gerichtsbarkeit bei den Großgrundbesitzern auch in Beiersdorf. Diese Patrimonialgerichtsbarkeit wurde in diesem Jahr aufgehoben und die Amtsgerichte nahmen ihre Arbeit auf. Für Beiersdorf war es das Amtsgericht Neusalza. Der Gutsbezirk in der Gemeinde blieb aber selbstständig. Erst im Jahre 1921 am 1. April wurde der selbstständige Gutsbezirk Beiersdorf mit der Gemeinde durch einen Vertragsabschluß vereinigt. Dieser Vertrag bestimmt auch, das die Polizeiverwaltung sowie alle öffentlich-rechtlichen Pflichten auf die Gemeinde übergehen.

Eine besondere Stellung hatten die Besitzer des Rittergutes in der Kirchengemeinde. Sie waren auch Kollaturen in der Kirchengemeinde und bestimmten somit über die Besetzung der Pfarrstelle und kirchlicher Ämter. In dieser Tätigkeit wurden auch Abgaben an Sach- und Geldleistungen für die Kirche festgelegt.

Aber diese Stellung des Besitzers vom Rittergut bildete sich erst in der weiteren Besiedlungsgeschichte heraus.

Zitat von Karl Heinz Blaschke aus seinen veröffentlichten Artikeln über die Oberlausitz:

*Die Oberlausitzer Grenzurkunde von 1241 zeigt, dass der Landausbau soweit fortgeschritten war, dass zwischen den Herrschaftsgebieten des böhmischen Königs und des Bischofs von Meißen eine klare Grenzziehung notwendig wurde. Die deutsche Ostbewegung führte Herrengeschlechter aus dem*

*Raum westlich der Saale in das Land. Sie legten Herrensitze an und bauten sie aus. Mit ihnen kamen deutsche Bauern, die den Wald rodeten und das brachliegende Land urbar machten.*

*Im Rahmen der Feudalordnung verfügten Grundherren, der Adel, über den Grund und Boden, den sie an Bauern ausliehen, für entsprechende Gegenleistungen. Die neuen Dörfer waren wesentlich größer als die kleinen Siedlungen des sorbischen Altlandes.*

Diese Grenzurkunde war wohl der Ausgangspunkt der Streitigkeiten an deren Ende die erste urkundliche Erwähnung von Beiersdorf seinen Ursprung hatte. Sie bezeugt auch, das der Ort schon bestanden und eine bemerkenswerte Größe hatte.

Fortsetzung folgt  
M. Mittasch



Der Oppacher Narrenbund lädt unter dem Motto

„Sommer, Sonne, Holiday  
– Urlaub mit dem ONB“

zu folgenden Faschingsveranstaltungen ein:

**Samstag 6. 2. 2010 19.19 Uhr Preismaskenball**

**Sonntag 7. 2. 2010 14.00 Uhr Kinderfasching**

**Donnerstag 11. 2. 2010 16.00 Uhr Setzen der Hexe am Rathaus in Oppach und 20.00 Uhr Weiberfasching**

**Sonntag 14. 2. 2010 Umzug in Schirgiswalde**

Kartenverkauf für alle Veranstaltungen:

Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach, Telefon 3 20 45

Quelle-Agentur Oppach, Frau Hölzel, Telefon 3 24 25

Bäckerei Fromm, Beiersdorf, Telefon 3 25 83

### BAUERNREGELN AUS „OBERLAUSITZER HEIMATKALENDER 1930“

Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche (2. 2),  
geht auf 4 Wochen er wieder zu Loche.



Wenn's der Hornung (Februar) gnädig macht,  
bringt der Lenz den Frost bei Nacht.



Im Februar muss die Lerche auf die Heid', mag's lieb sein oder leid.

## Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e. V. bietet 30-stündige Vorbereitungslehrgänge für die Sächsische Fischereiprüfung an.

Die Lehrgangskosten betragen 100,00 €.

Der nächste Lehrgang findet am 13., 14. und 21. März 2010 in Eibau – OT Walddorf statt. Lehrgangleiter ist der Angelfreund Jörg Sommerfeldt. Die Bewerber müssen am Tag der Prüfung mindestens 14 Jahre alt sein.

Die Fischereiprüfung wird als Online-Prüfung ebenfalls in Ebersbach durchgeführt. Die Prüfungskosten betragen 30,00 €.

**Die Lehrgänge und Prüfungen erstrecken sich auf folgende Sachgebiete: Allgemeine Fischkunde • Besondere Fischkunde • Gewässerkunde • Gerätekunde • Gesetzeskunde.**

Rechtzeitige Anmeldung sichert auch einen Ausbildungsplatz.

Anmeldungen und Fragen können gerichtet werden an den Lehrgangleiter mit der Zulassungsnummer D-026: Jörg Sommerfeldt, Telefon (03 58 41) 3 77 70 oder an Dietmar Riedel, Telefon (0 35 86) 36 99 04.



## Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung findet in Beiersdorf

**am Donnerstag, dem 25. Februar 2010**

an folgenden Standorten statt:

**AWG-Wendeplatz**  
13.30–14.15 Uhr

**„Gerichtskretscham“**  
14.30–15.30 Uhr

## Abbrennen von Traditionsfeuern

Bürgerinnen und Bürger, die am 3. April 2010 ein „Osterfeuer“ abbrennen wollen, richten ihren schriftlichen



Antrag bitte rechtzeitig, spätestens aber bis 30. März 2010 an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach.

Die Antragsformulare sind im Ordnungsamt des Rathauses erhältlich. Darüber hinaus kann dieses Formblatt auch bequem von der Homepage der Gemeinde Oppach im Internet ([www.oppach.de](http://www.oppach.de)) unter der Rubrik „Bürgerservice/Ortsrecht“ herunter geladen werden.

Weitere Termine für in Oppach und Beiersdorf zugelassene Traditionsfeuer sind:

30. 4. Hexenfeuer  
21. 6. Sonnenwendfeuer  
24. 6. Johannisfeuer

Verbrannt werden dürfen ausschließlich naturbelassenes Holz und Baumverschnitt. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung oder Schädigung anderer durch Rauch, Verunreinigung und Gerüche entstehen.

Sicherheitsabstände zu Gebäuden und bei Wald (100 m) sind einzuhalten. Im Übrigen verweisen wir auf den Wortlaut der „Polizeiverordnung über das Abbrennen von Feuern“ vom 22. 12. 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt vom 8. 1. 2007). Diese Polizeiverordnung ist ebenfalls im Internet unter o. g. Adresse abrufbar.

*Müller, Ordnungsamt*

## Grundschule Beiersdorf

Die Grundschule Beiersdorf unterstützt und fördert mit ihren fast 20 verschiedenen Ganztagsangeboten die unterschiedlichsten Interessen, Neigungen und Talente ihrer Grundschüler. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung ist der Förderverein maßgeblich an dieser beeindruckenden Vielfalt beteiligt. Regelmäßig stellen wir nun an dieser Stelle die einzelnen AGs vor.

Beginnen wollen wir mit der **Foto-AG**. Unter der Anleitung von Herrn Eckert lernen die Kinder nicht nur den Umgang

mit verschiedenen Fotoapparaten, sondern auch die Geschichte und Entwicklung der Fotografie kennen. Spielerisch schärfen sie den Blick für Details, künstlerische Gestaltung und Perspektive und gehen so begeistert den Weg vom „Knipsen“ zum Fotografieren.

PS.: Für nur 10,00 € im Jahr kann jeder Mitglied des Fördervereins werden und so für nicht einmal 3 Cent am Tag einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung unserer Kinder leisten.



**Abfuhrtermin**  
**Gelbe Tonne**

**Montag,**  
**15. Februar 2010**

**Abfuhrtermin**  
**Blaue Tonne**

**Mittwoch,**  
**17. Februar 2010**

## Öffentliche Auslegung

### des Beteiligungsberichtes 2008 der Gemeinde Beiersdorf

Gemäß § 99 (1) und (2) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) ist durch die Gemeinde jedes Jahr ein Bericht über die Eigenbetriebe und Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen, an denen die Gemeinde unmittelbar und mittelbar beteiligt ist.

Gemäß § 99 (3) ist der Beteiligungsbericht öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom

**4. 2. 2010 bis 18. 2. 2010**

während der Sprechzeiten im Rathaus Oppach, August-Bebel-Str. 32, Zimmer 3.1.

#### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Oppach:

Dienstag: 9–12 Uhr und 13–18 Uhr

Donnerstag: 9–12 Uhr und 13–18 Uhr

Freitag: 8–12 Uhr



Rudolf, Bürgermeister

#### **Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am**

**23. Februar 2010**

im Schulungsraum des FFW-Depots, Löbauer Straße statt.

Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.



### **„Locker-flockige Winterferien“ 2010 im „Querxenland“ Seifhennersdorf**

Bis zu den nächsten Winterferien ist es nun nicht mehr lange hin und so manch einer überlegt vielleicht, was seine Kinder in diesen zwei Wochen tun können. Wie wäre es mit tollem Fez in einem Feriencamp?

In der Oberlausitz im „Querxenland“ Seifhennersdorf findet vom **14. 2.–19. 2. 2010** ein Wintercamp für Kinder im Alter von **6 bis 13 Jahren** statt. Geschlafen wird in komfortablen 4-Bett-Zimmern, das Essen schmeckt hier super lecker und die Umgebung ist Natur pur. Die Gruppenleiter unternehmen viele interessante Programmpunkte mit den Kids. Unsere weitläufige Einrichtung, direkt am Waldrand gelegen, bietet vielfältige Möglichkeiten dafür. Beim Geocaching, der modernen Form einer Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd, begeben sich die Kinder mit GPS-Geräten ausgerüstet auf Spurensuche. Da die närrische Zeit noch im vollen Gange ist, wird es auch eine zünftige Faschingsfeier geben. Hier legt der DJ Platten mit cooler Musik auf und die Kids können so richtig abtanzen. Außerdem werden sie eine Geisterstunde am Lagerfeuer mit anschließender Fackelwanderung, einen Spielaabend und ihre Kinohelden auf der Leinwand erleben. Und unsere gute, alte Bimmelbahn bringt die Gruppe zu einem Ausflug mit Überraschungen in das Zittauer Gebirge.

Also, wem unser Angebot gefällt und wer seine Kinder in den Ferien gut aufgehoben wissen möchte, sollte sich bei Frau Stange im Querxenland unter (0 35 86) 45 11 25 melden oder im Internet auf unserer Homepage [www.querxenland.de](http://www.querxenland.de) nachschauen. Dort kann man sein Kind auch direkt mit dem Buchungsformular anmelden.

#### **So erreichen Sie uns:**

Querxenland Seifhennersdorf, Ines Stange

Viebigstraße 1 · 02782 Seifhennersdorf

Telefon (0 35 86) 45 11 25 · Telefax (0 35 86) 45 11 16

E-Mail: [info@querxentours.de](mailto:info@querxentours.de) Internet: [www.querxenland.de](http://www.querxenland.de)



## Steinmetzbetrieb Reiner Herberg

- **Individuelle Grabmalgestaltung, Einfassungen aus Naturstein**
- **Inschriften, Nachschriften, Schriften aus Bronze, Ornamente**
- **Vasen und anderes Zubehör, Richten alter Grabanlagen**
- **Treppenanlagen aus Naturstein, Restaurationsarbeiten**

**Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch auch ins Haus.**

**Nutzen Sie unseren Winterrabatt bis zum**

**31. März 2010.**

**Reiner Herberg**  
Steinmetz- und  
Steinbildhauermeister

**Aueweg 4**  
**02708 Dürrhennersdorf**

**Telefon 035872/34956**  
**Telefax 035872/35493**  
**Handy 0160/5530854**  
**[reiner-herberg@t-online.de](mailto:reiner-herberg@t-online.de)**

# Neues aus der Pestalozzi-Mittelschule Neusalza-Spremberg

## WICHTIGE Information

### Anmeldungstermine für Grundschüler der jetzigen 4. Klassen an der Mittelschule

Liebe Eltern, für die Kinder, die im Schuljahr 2010/11 eine Mittelschule besuchen, besteht zu folgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung im Sekretariat der Pestalozzischule Neusalza-Spremberg: vom 3. bis 11. März 2010 jeweils in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr und zusätzlich am 8. und 10. März 2010 bis 17.00 Uhr.

Weitere Terminabsprachen sind unter (03 58 72) 3 23 45 möglich.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Halbjahreszeugnis der Grundschule
- Geburtsurkunde
- Bildungsempfehlung
- Entscheidungsformular Religion/ Ethik
- Formular Anmeldung an Mittelschule

## Alle mal herhören! - Leseratten am Werk!

Bereits am 16. 11. 2009 fand der Vorlesewettbewerb an unserer Schule statt. Viele Schülerinnen und Schüler hatten sich bereit erklärt, ihre Klassen beim Vorlesen zu vertreten. Natürlich konnte nur einer den 1. Platz belegen, aber auch, wer nur dabei war, hatte schon gewonnen. Herzliche Glückwünsche können wir folgenden Schülern aussprechen:

- |                            |             |
|----------------------------|-------------|
| 1. Platz - Jasmin August   | - Klasse 6a |
| 2. Platz - Tom Lindner     | - Klasse 6b |
| 3. Platz - Vivien Dittrich | - Klasse 6a |
| 4. Platz - Patrick Jopp    | - Klasse 6b |
| 5. Platz - Lucas Falk      | - Klasse 6a |
| 6. Platz - Juliane Weber   | - Klasse 6b |

Es ging beim Wettbewerb darum, einen Textteil seines Lieblingsbuches mit seiner eigenen Vortragsweise lebendig vorzulesen. Das haben, wie man laut Platzierung sieht, unsere Schüler gut hinbekommen. Wenn man nun das Interesse der Zuschauer geweckt hat, ist die halbe Arbeit schon getan. Es sollte nach dem kurzen Vorlesen, was übrigens

nur 3-5 Minuten gehen durfte, eine Zusammenfassung des Buches gegeben werden und wenn der Übergang vom Lesen zur Zusammenfassung harmonisiert, dann Daumen hoch! Danach musste ein unbekannter Text gelesen werden. Bewertet wurde hier das deutliche und verständliche Lesen. Verhaspler wurden hier natürlich nicht als grober Minuspunkt gewertet (Wer macht schon so was, wenn die Kandidaten total aufgeregt sind!?). Wir möchten uns herzlich bei Frau Seibt, unserer Schulleiterin, und bei Frau Krenz für die Arbeit in der Jury bedanken und natürlich unseren Lesescouts mit Frau Israel für die Vorbereitung und Planung des Ganzen.

*Belinda Hempel, 7b, Junge Redakteure*

## 18 Teilnehmer beim Informatik-Wettbewerb

Am 9. 12. 2009 wurde an unserer Schule die erste Stufe des Sächsischen Informatikwettbewerbs durchgeführt. Aus den Klassen 5 bis 9 nahmen insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler teil. Die Aufgaben, die in einen theoretischen und in einen praktischen Teil gegliedert waren, mussten in 90 bzw. 135 Minuten gelöst werden. Die meisten Teilnehmer kamen bei den sehr anspruchsvollen Aufgaben ganz schön ins Schwitzen.



### Die Platzierungen:

#### Klasse 5/6

1. Platz: Yasmin August (6a)
2. Platz: Carolin Bindermann (6b)
3. Platz: Isabell Dähne (5a)

#### Klasse 7/8

1. Platz: Marius Mix (7b)
2. Platz: Nele Boeck (7a)
3. Platz: Nick Loschke (8a)

#### Klassenstufe 9:

1. Platz: Benjamin Sprotte (9b)
2. Platz: Eric Weiß (9a)

Herzlichen Glückwunsch!

Die Sieger jeder Altersklasse haben sich für die zweite Stufe des Sächsischen Informatikwettbewerbs qualifiziert.



### SPRUCH DES MONATS

Das Vergleichen ist das  
Ende des Glücks und der  
Anfang der Unzufriedenheit.

Sören Kierkegaard

## Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Lisbeth Tausche	am 2. Februar	ZUM 93.
Joachim Höhlfeld	am 3. Februar	ZUM 86.
Gabriele Ludwig	am 3. Februar	ZUM 77.
Günter Schilling	am 3. Februar	ZUM 73.
Margarete Petrák	am 6. Februar	ZUM 84.
Helga Vogt	am 7. Februar	ZUM 74.
Margit Warzel	am 7. Februar	ZUM 83.
Erika Frey	am 10. Februar	ZUM 84.
Fritz Seyfert	am 11. Februar	ZUM 77.
Harald Simm	am 11. Februar	ZUM 70.
Gerda Köhler	am 13. Februar	ZUM 86.
Elfriede Dürlich	am 16. Februar	ZUM 83.
Herta Göcht	am 16. Februar	ZUM 76.
Hanna Gutsche	am 16. Februar	ZUM 78
Irmgard Wagner	am 17. Februar	ZUM 75.
Ingrid Wendler	am 19. Februar	ZUM 77.
Rosemarie Elsner	am 20. Februar	ZUM 70.
Annemarie Köhler	am 22. Februar	ZUM 73.
Marianne Brendel	am 23. Februar	ZUM 77.
Susanne Klopsch	am 23. Februar	ZUM 87.
Thea Bähr	am 24. Februar	ZUM 80.
Gisela Decker	am 25. Februar	ZUM 87.
Christa Englisch	am 25. Februar	ZUM 86.
Margitta Hempel	am 27. Februar	ZUM 70.
Werner Hanspach	am 28. Februar	ZUM 72.
Manfred Matthes	am 28. Februar	ZUM 75.

Geburtstag und wünschen allen viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

## Kaffeenachmittag Handarbeitszirkel Seniorenspport

3. Februar 2010, 14.00 Uhr  
- **Kegeln, Frauen**

9. Februar 2010, 14.00 Uhr  
- **Handarbeitszirkel,  
Cafe Pietschmann**

11. Februar 2010, 14.00 Uhr  
- **Kegeln, Männer**

17. Februar 2010, 14.00 Uhr  
- **Kegeln, Frauen**

23. Februar 2010, 14.00 Uhr  
- **Handarbeitszirkel,  
Cafe Pietschmann**

25. Februar 2010, 14.00 Uhr  
- **Kaffeenachmittag, Kneipp-  
Gesundheitshotel „Amsegrund“**

25. Februar 2010, 14.00 Uhr  
- **Kegeln, Männer**

## Mitteilungen des Seniorenvereins

So wie im Beiersdorfer Boten, Ausgabe Januar, mitgeteilt wurde, laden wir nochmals unsere Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem **18. Februar 2010 um 14.00 Uhr** in das Kulturhaus recht herzlich ein. Für gute Unterhaltung und Bewirtung ist gesorgt.

Am Montag, dem **8. März 2010** laden wir in die Blaue Kugel Cunewalde zu einer Frauentagsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen recht herzlich ein. Als Stargast gastiert Axel Becker und andere. Die Abfahrt ist **14.00 Uhr**. Die Kosten für Fahrt, Eintritt und Kaffee betragen 34,00 €. Die Kassierung hierzu erfolgt am Donnerstag, dem 11. Februar 2010 in der Zeit von 14–16 Uhr im Gemeindeamt.

### Vorschau:

Am Mittwoch, dem 21. April 2010 findet unser Frühlingsfest im Kulturhaus gemeinsam mit dem Seniorenverein Lawalde statt.

## Informationen aus dem Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach

Am 19. 3. 2010 findet in der Zeit von 15.00 bis 20.00 Uhr im Haus des Gastes „Schützenhaus“ in Oppach unser nun schon traditioneller **Frühjahrströdelmarkt** statt.

Interessierte private Händler können sich dienstags in der Zeit von 13–18 Uhr und freitags von 13–16 Uhr unter (03 58 72) 3 20 54 anmelden.

Der neue Atlas des Landkreises Görlitz ist ab sofort zum Preis von 9,50 Euro in der Touristinformation erhältlich.

Annett Paul, Sylvia Mastalir



# Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beiersdorf



## Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS:**  
Mittwoch, 10. 2., 19.30 Uhr – im Pfarrhaus Beiersdorf
- **JUNGE GEMEINDE**  
donnerstags, 18.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR** nach Absprache!
- **KIRCHENVORSTAND**  
Montag, 8. 2., 19.30 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf
- **KINDERKREIS und KURRENDE**  
freitags 15.00 Uhr im Pfarrhaus Schönbach
- **GITARRENGRUPPE**  
freitags 17.00 Uhr im Pfarrhaus Schönbach



**Achtung! In den Winterferien treffen sich die Gemeindegremien nur nach Absprache.**

## Herzliche Einladung



### zum AGLOW-Frauenabend

am Freitag, dem 26. Februar, 20.00 Uhr in der Diakoniewerkstatt Löbau, Weißenberger Straße 61

#### Thema:

**„Situation der Christen in Nigeria“  
– wo Christsein gefährlich ist**

Es spricht: Herr Matthias Scheiter aus Chemnitz, Mitarbeiter bei OPEN DOORS. Auch Männer sind herzlich willkommen.

*Ihr AGLOW-Team*

## Besondere Mitteilungen

**Urlaub Pfarrer Kaube vom 13. bis 20. Februar 2010**

- **Vertretung durch:**  
Superintendent Rudolph vom 13. bis 15. 2. 2010 (Löbau, Friedhofstraße 3, Telefon (0 35 85) 41 57 71)  
Pfarrer Mory vom 16. bis 20. 2. 2010 (Oppach, August-Bebel-Straße 14, Telefon (03 58 72) 3 31 67)
- **Vermittlung und Beerdigungsanmeldungen:**  
Frau E. Noack, Auestraße 15, Telefon 3 26 71

## Zum Nachdenken

### Die Nacht

Etwa ein Drittel unseres Lebens verschlafen wir. Fühlen wir uns um ein Drittel betrogen? Wer die Nacht zum Tag macht, für den muss der Tag zur Nacht werden, sonst hält er es

## Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

- |                                 |                  |   |
|---------------------------------|------------------|---|
| <b>Dienstag,<br/>2. Februar</b> | <b>9.00 Uhr</b>  | Kindergottesdienst<br>mit den „Bielebohknirpsen“  |
| <b>Sonntag,<br/>7. Februar</b>  | <b>10.00 Uhr</b> | <b>Abendmahlsgottesdienst<br/>im Pfarrhaus Beiersdorf mit<br/>gleichzeitigem Kindergottes-<br/>dienst</b> |
| <b>Sonntag,<br/>14. Februar</b> | <b>9.00 Uhr</b>  | <b>Gottesdienst im Pfarrhaus</b>  |
| <b>Sonntag,<br/>21. Februar</b> | <b>9.00 Uhr</b>  | Teilnahme am Gottesdienst<br>in Dürrhennersdorf/Kirche  |
|                                 | <b>10.00 Uhr</b> | Teilnahme am Gottesdienst<br>in Schönbach/Kirche  |
| <b>Sonntag,<br/>28. Februar</b> | <b>10.00 Uhr</b> | <b>Abendmahlsgottesdienst<br/>im Pfarrhaus Beiersdorf mit<br/>gleichzeitigem Kindergottes-<br/>dienst</b> |

nicht lange aus. Während wir uns dem Schlaf hingeben, halten andere für uns Wache: Polizei, Ärzte, Feuerwehr, Taxifahrer und Krankentransport. Die Eisenbahner und die Post sind für uns tätig, und der Bäcker ist früh am Werk und die Zeitungsdrucker, damit wir auf Brötchen und neueste Nachrichten beim Frühstück nicht verzichten müssen. Wenn wir die Nacht nicht bewusst erleben, so sind wir doch nicht bewusstlos. Unser Innenleben hat seine große, reinigende Stunde. Was muss in der Nacht nicht alles verarbeitet werden! Das Wichtigste geschieht in unserem Inneren. Manche wichtige Entscheidung wird noch einmal überschlafen. Gefühle können sich beruhigen. Bisher Unbedachtes bekommt eine Chance, uns doch noch einzufallen. Wie sich Verunreinigungen auf dem Grund eines

*Ihr Helfer in schweren Stunden!*

## Bestattungsinstitut



**Reichelt**

**Erd-, Feuer- und Seebestattung**

**02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4  
Telefon (03 58 72) 34345**

Tag und Nacht bereit

Gefäßes absetzen, so kann sich in unserem aufgewühlten Seelenleben das Klare vom Unreinen scheiden.

Diesen Prozess wird man am besten mit dem Gebet einleiten: „... denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Wir danken für die Bewahrung am Tage, bitten um Vergebung, wo wir nicht zur Ehre Gottes lebten, breiten vor Gott aus, was unser Herz schwer macht, und bitten für unsere Lieben und für den Frieden in der Welt.

„Schlaf ist ein kurzer Tod, Tod ist ein langer Schlaf.“ Wir lassen uns los und strecken uns aus, alles Klammernde und Verkrampfte kann von uns abfallen. Wir verlassen uns, wie einer ein Haus verlässt. Wir überlassen uns dem, auf den einzig und in Ewigkeit Verlass ist. Wir suchen nicht in uns selbst die Sicherheit, sondern sprechen vertrauensvoll: „Herr, in deine Hände befehle ich meinen Geist!“ Oder: „Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne“ (Psalm 4,9).

Heinz Gerlach

## Sofortige Hilfe im Trauerfall



### KUHNE

Bestattungsinstitut  
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach

Tel. 035872 32902

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie ausführlich über alle Einzelheiten einer Bestattungsdurchführung.

#### Zweigstelle Ebersbach

Wiesenstraße 12  
Telefon 03586 764368

Gerne besuchen wir Sie auch in Ihren Räumen.

[www.bestattung-ebersbach.de](http://www.bestattung-ebersbach.de)

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen. 5. Mose 15,11

*Mit dem Monatspruch vom Februar  
grüßt Sie im Namen aller Kirchvorsteher  
und Mitarbeiter Ihr Pfarrer A. Kaube*

### Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter

[www.Kirchennachricht.de](http://www.Kirchennachricht.de),  
[www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de](http://www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de) und  
[www.damit-leben-gelingt.net](http://www.damit-leben-gelingt.net)

# ISRAEL GRABMALE

**Beratungstermine unter: 0172/3728459**

Neudorfstraße 5 · 02708 Schönbach  
Telefon 035872/38910



Redaktionsschluss für das Amtsblatt März 2010: 18. Februar 2010 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 1. März 2010

Herausgeber und Anzeigenannahme:

#### Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 · 02736 Beiersdorf  
Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:



STEPHAN PRINT+MEDIEN  
**Löbauer Druckhaus**

Internet: [www.LoebauerDruckhaus.de](http://www.LoebauerDruckhaus.de) · e-mail: [Info@LoebauerDruckhaus.de](mailto:Info@LoebauerDruckhaus.de)  
Brücknerring 2 · 02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58